ANNE BERRINI

Anne Berrini (* 1972 in Elsterwerda) ist in einer Theaterfamilie in Dessau aufgewachsen und besuchte das Philanthropinum. Nach frühen Kontakten zum Bauhaus, zum Theater und ersten Erfahrungen in der Film- und Fernsehbranche begann sie zunächst als Editorin im öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Parallel war sie Gasthörerin an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg und arbeitete dort seit 1993 als Lehrbeauftragte. Ab 1994 entstanden eigene filmische Arbeiten als Regisseurin, Autorin und Produzentin sowie Filmproduktionen, für die sie als Editorin verantwortlich war. 1999 *Kinder der Nacht,* Kurzspielfilm, 2008 *Was kostet das Leben*, Kurzspielfilm, 2013 *Ursula Mamlok Movements*, Dokumentarfilm. Ihre Dokumentar- und Kurzfilme liefen international auf Festivals, im Kino und Fernsehen, außerdem im Kunst- und Musikbereich.

2012 gründete sie die Produktionsfirma Berrini Films in Berlin. Zusammen mit einem über die Jahre gewachsenen Team an erfahrenen Film- und Medienschaffenden werden eigene Stoffe im Dokumentar-, Spielfilm- und Kunstbereich realisiert und Auftragsproduktionen übernommen.

Ihr Film M-A-C-H-T wurde am 13.02.2024 in Berlin uraufgeführt. Das gleichnamige Bühnenstück ist ihr Debüt als Theaterautorin.